

mobifair bringt „selbständige Lokführer“ zur Anzeige

Frankfurt, 22. November 2011. Mit zweifelhaften Führerscheinen, mangelhafter Ausbildung und immer öfter auf eigene Rechnung sind auf Deutschlands Schienen Lokführer mit tonnenschweren Güterzügen unterwegs. mobifair hat auf diesem Markt der „selbständigen Lokführer“ recherchiert und die Ergebnisse an das Eisenbahnbundesamt EBA, den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen VDV und den zuständigen Rentenversicherungsträger Knappschaft Bahn See KBS weitergeleitet. Damit liegen den offiziellen Stellen jetzt Namen und Daten vor.

„Die zuständigen Behörden und Verbände sind aufgerufen, zu handeln“, erklärte Helmut Diener, Geschäftsführer von mobifair. Diesen illegalen und sicherheitsgefährdenden Praktiken müsse jetzt schnellstens ein Ende bereitet werden. mobifair fordert unter anderem eine engmaschige Kontrolle der Eisenbahnunternehmen, die im Verlauf der Recherche durch den Einsatz von „selbständigen Lokführern“ aufgefallen sind.

Helmut Diener: „Da diese Lokführer wegen ihrer so genannten ‚Selbständigkeit‘ meinen, dass für sie gesetzliche Arbeitszeitregelungen nicht gelten und der Nachweis von Fahrzeugkenntnis, Streckenkenntnis, Fortbildung usw. sehr problematisch erscheint, sehen wir hier auch sicherheitsrelevante Gefahren.“ Insbesondere das EBA sei gefordert, dem entgegenzuwirken. Diener weiter: „Sowohl das EBA als auch das Bundesministerium für Verkehr hatten bereits im letzten Jahr mitgeteilt, dass das Allgemeine Eisenbahn Gesetz, AEG ‚selbständige Lokführer‘ nicht kennt und es diese somit auch nicht geben darf. Aber leider gibt es sie doch.“

Nach Ansicht von mobifair stellen sich im Zusammenhang mit diesen zweifelhaften Beschäftigungen auch arbeits- und sozialrechtliche Fragen. „Drückt sich ein EVU bei der Beschäftigung dieser sogenannten Selbständigen vielleicht um die Zahlung von Sozial- und Rentenversicherungsbeiträgen?“, fragt der mobifair-Geschäftsführer. Die Knappschaft Bahn See hat bereits die Prüfung der von mobifair recherchierten Fälle zugesagt. Unter Umständen könnten so auf die Beteiligten erhebliche Nachzahlungen zukommen.

Es fehlen nach Ansicht von mobifair Kontrollen und klare Regelungen. Diener fordert die Politik auf, die bestehenden Grauzonen auszumerzen.

**Presseanfragen bitte an die Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 069 27139966 76* Fax: 069 27139966-77* Mail: presse@mobifair.eu**

mobifair – für fairen Wettbewerb in der Mobilitätswirtschaft e.V.
Westendstr. 52, 60325 Frankfurt/Main
Tel.: 069/27139966 - Fax: 069/2713996-77 – info@mobifair.eu
Eingetragen im Vereinsregister unter VR 13555
Geschäftsführer: Helmut Diener - Vorsitzender: Jörg Krüger
www.mobifair.eu

